

## Jahrmarktstimmung statt Schulpause

Marie-Luise-Kaschnitz-Schule feiert Fest in Bollschweil

Von Viola Vetter

BOLLSCHEWEL. Der Schulhof der Marie-Luise-Kaschnitz-Schule in Bollschweil hat sich am Wochenende in einen Jahrmarkt verwandelt. Die Schulgemeinschaft hatte dazu eingeladen. Es wurde Dosenwerfen, Schildköttenrennen und Rattenfangen gespielt, am Glücksrad gedreht oder Karussell gefahren. Neben Spiel und Spaß für Kinder hatten Eltern und Lehrer die Möglichkeit, sich zusammensetzen und sich außerhalb des Schulalltags und der Elternsprechtag zu unterhalten.

Musikalisch wurde der Jahrmarkt von der Bläserklasse eröffnet, die zu Beginn ein Stück für die Besucher spielte. Danach bedankte sich die Rektorin Christina Doerjer vor allem bei den Eltern der Schüler, die bei der Organisation mitgeholfen hatten. „Die Vorbereitungen für dieses Fest liefen schon ein paar Wochen. Gemeinsam haben Eltern, Lehrer und Schüler sich zum Beispiel darum gekümmert, Spielgeräte auszuleihen, den Eiswagen

vom Mundenhof zu organisieren oder Kuchen zu backen“, erklärte Doerjer. Geboten wurden den Besuchern des Festes dann zahlreiche kostenlose Spielangebote wie Erbsenschlagen, Büchsenwerfen oder Rattenrennen.

„Jede Klasse kümmert sich um einen Stand, an dem die Besucher spielen können, und jedes Kind muss eine Schicht übernehmen“, erklärte die Schülerin Luca Marie, die die dritte Klasse besucht. „Am meisten freue ich mich nach meiner Schicht aufs Eisessen“, ergänzte Mia aus der vierten Klasse. Alle Einnahmen aus dem Verkauf von Speisen und Getränken fließen in die Kasse des Fördervereins.

„Hauptsächlich geht es heute jedoch um das Miteinander, dass die Kinder Spaß haben und auch außerhalb der Schule klassenübergreifend miteinander spielen können. Weiterhin soll auch der Zusammenhalt von Lehrern und Eltern gefördert werden, denen hier zahlreiche Möglichkeiten geboten werden, sich zusammensetzen und sich zu unterhalten“, erklärte Elternbeiratsvorsitzender Jörg



**Es gab viele Spielangebote für die Schüler im Hof.** FOTO: VETTER

Wagner, der sich außerdem viel Mühe bei der Organisation des Karussells gegeben hatte.

Ein weiterer Programmpunkt im Laufe des Nachmittags war der Auftritt der Hip-Hop-Gruppe. Am Stand der Trachtenkapelle Bollschweil konnten die Schüler den ganzen Mittag lang verschiedene Instrumente ausprobieren, bevor es um 16 Uhr dann ans Aufräumen ging.